

Newsletter «Kontakt»

Ausgabe Dezember 2023

FDP

**F = Freude, Frieden
D = Demut, Dankbarkeit
P = Partizipation, Päckli**

Die vorweihnächtliche Zeit hat an ihrer Strahlkraft wenig verloren und berührt die Menschen gerade in schwierigen Zeiten wie diese sehr. Die warmen Lichter liebevoll dekoriertes Häuser und Strassen bringen Freude und viel Wärme ins Herz. Friedlich treffen sich Menschen zum gemeinsamen Singen - Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen gewinnt in diesen Tagen enorm an Bedeutung. Spürbar ist die Dankbarkeit, gesund zu sein, ein Dach über dem Kopf zu haben und genügend essen angesichts der weltweiten Krisenherde. Nicht wenige empfinden eine tiefe Demut – wir können uns ohne Angst in der freien Natur bewegen und diese entsprechend geniessen. Wir fühlen die Gemeinschaft und möchten alle teilhaben lassen. Wir schenken grosse und kleine Päckli, spüren dabei, wie viel Freude uns dies bereitet. Liebe Leserinnen, liebe Leser, der Vorstand der FDP Die Liberalen Lyss wünscht Ihnen eine besinnlich frohe Weihnachtszeit und nur das Beste im Neuen Jahr.



UnBekanntes Lyss Besichtigung Unterwerk Lyss

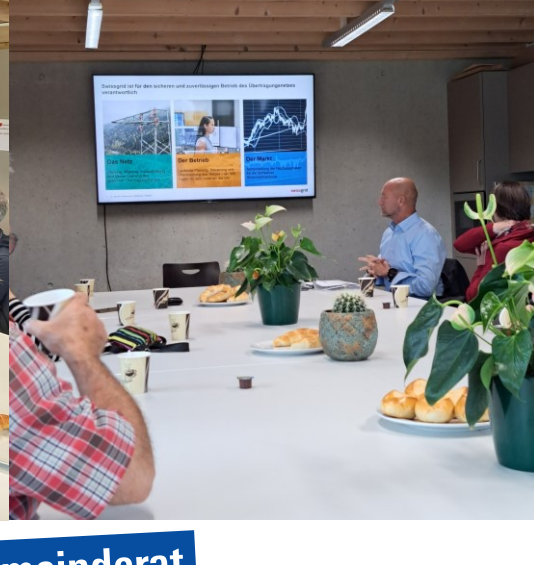
Von Barbara Hess, Co-Präsidentin FDP.Die Liberalen Lyss

Am 21. Oktober hatten wir die einzigartige Gelegenheit einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Unterwerks der ESAG zu werfen und einen Einblick in die Abläufe von Swissgrid zu bekommen. Die Reise durch das Unterstellwerk hat uns eindrücklich vor Augen geführt, welche präzisen und koordinierten Prozesse notwendig sind, um einen reibungslosen Betrieb des Stromnetzes zu gewährleisten.

Michel Hirsiger stellte uns in einer Präsentation eindrücklich die Arbeit von Swissgrid vor und besonders die Erhöhung der Spannung auf der Leitung Bassecourt – Mühleberg war für uns von grossem Interesse. Es war faszinierend, Michel Hirsiger, Gerhard Novotny (beide ESAG) und Marco Läng (Leiter Werkhof Lyss), welche sich am Samstagmorgen Zeit für uns genommen haben.

einen Einblick in die hochmoderne Technologie und die raffinierten Prozesse zu erhalten, welche es ermöglichen, die Schweiz zuverlässig mit Energie zu versorgen.

Die anschliessende Diskussion war äusserst spannend. Die unterschiedlichen Perspektiven führten zu einem regen Meinungsaustausch. Besonders interessant war, dass unser Mitglied Hugo Pfeuti Projektleiter beim Bau der Leitung Bassecourt – Mühleberg war und uns einen praxisnahen Einblick in die Herausforderungen geben konnte. Dieser Morgen hat nicht nur mein Verständnis für die komplexen Abläufe in der Stromversorgung vertieft, sondern auch meine Wertschätzung für die Menschen, die täglich dafür sorgen, dass wir zuverlässig mit Energie versorgt werden. Einen grossen Dank geht an Michel Hirsiger, Gerhard Novotny (beide ESAG) und Marco Läng (Leiter Werkhof Lyss), welche sich am Samstagmorgen Zeit für uns genommen haben.



News aus dem Grossen Gemeinderat

Von Thomas Lötscher, Fraktionspräsident

Die Sitzung des GGR vom 6. November 2023 stand im Zeichen der Finanzen. Behandelt wurde das Budget 2024 und der Finanzplan/Investitionsprogramm 2023-2028.

Der Gemeinderat hatte ein Budget im allgemeinen Haushalt von rund CHF 91 Mio. vorgelegt, mit einem Defizit von CHF 1.1 Mio bei unveränderter Steueranlage und Liegenschaftsteuer. Gemäss unserem FDP Gemeindepräsidenten Stefan Nobs sei bei günstiger Entwicklung und sparsamem Umgang mit den Mitteln eine ausgeglichene Rechnung im Bereich des Möglichen.

In den Voten wurde von bürgerlicher Seite bemängelt, dass nicht genügend Sparanstrengungen unternommen werden, da die finanzielle Situation in Lyss schwierig werde. Der Fraktionspräsident der FDP, Thomas Lötscher, wies auf ein in den letzten Jahren beträchtliches Wachstum auf der Aufwandsseite hin und dass die Steuererträge, insbesondere der natürlichen Personen, auf der Ertragsseite eher eine abschwächende Tendenz aufweisen würden. Regelmässig kleine Defizite oder ausgeglichene Rechnungen zu präsentieren reiche nicht, um die kommenden grossen Investitionen in Schul- und Sportanlagen aus eigenen Mitteln mitzufinanzieren. Der Selbstfinanzierungsgrad, die Fähigkeit aus eigenen Mitteln Investitionen zu tätigen, sei relativ tief.

Die Fraktion FDP forderte deshalb Sparanstrengungen vom Gemeinderat und stellte zwei Anträge zum Budget mit Sparpotential von ca. CHF 220'000.--. Eine im Vergleich zum Budget absolut vertretbare Summe. Dies in den Bereichen Unterhalt Strassen und Liegenschaften. Beide Anträge wurden leider knapp mit 19 zu 18 Stimmen abgelehnt.

Das Budget wurde anschliessend angenommen. Der Gemeinderat hat jedoch die Sparsignale von der bürgerlichen Ratsseite entgegengenommen, um den Handlungsspielraum in der Finanzpolitik in den nächsten Jahren wahren zu können.

Abstimmungsparolen

Eidgenössische Abstimmung vom 3. März 2024

- JA zur Renteninitiative
- NEIN zur 13. AHV-Rente

Kalender

- 23. Dezember 2023
Weihnachtsstamm im Café Münz ab 10:30
- 1. Februar 2024
FDP-Stamm im Café Münz ab 17:30 zur Renteninitiative
- 3. März 2024
Abstimmungssonntag



Mehr Eigenfinanzierung bei den Gemeindefinanzen

Von Stefan Nobs, Gemeindepräsident, Ressortvorsteher Präsidiales, Finanzen und Personal

Das Budget für das nächste Jahr gab im Grossen Gemeinderat (GGR) mehr zu reden als auch schon. Das genehmigte Budget 2024 sieht im Allgemeinen Haushalt bei einem Umsatz von rund 91 Mio. Franken ein Defizit von rund 1,1 Mio. Franken vor und liegt grundsätzlich im Rahmen der langjährigen Finanzplanung. Bei der letzten Steuererhöhung (auf 1.60) in der Budgetdebatte 2020 ging man in der damaligen Finanzplanung für 2024 von einem Defizit von 0,9 Mio. Franken aus. Nach wie vor verfügt der Allgemeine Haushalt über Reserven von rund 29 Mio. Franken, womit allfällige Aufwandüberschüsse gedeckt werden könnten. Dies war letztmals im 2019 der Fall als das Ergebnis rund 0,3 Mio. Franken defizitär war. Regelmässig konnten die budgetierten Defizite aufgrund positiver Effekte in ausgeglichene oder leicht positive Abschlüsse umgemünzt werden.

Die Finanzen der Gemeinde Lyss sind nach wie vor solide. Die Zukunft ist jedoch herausfordernd und bedingt weiterhin einer vorsichtigen Planung und einem gezielten Einsatz der vorhandenen finanziellen Mittel. Um die anstehenden Investitionen vermehrt mit eigenen Mitteln zu finanzieren, muss der «Free Cash Flow» erhöht werden. Das heisst es braucht solide positive Abschlüsse im Millionenbereich, so genannte «schwarze Nullen» reichen nicht. Bei gleichbleibendem Steuersatz, und dies ist unser Ziel, bedingt dies vermehrte Ausgaben disziplin und die Bereitschaft gewisse Leistungen in der Wirkungsorientierten Verwaltung (WoV) zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Bei ausgeglichenen Ergebnissen wie in den vergangenen Jahren können jährlich rund 4 bis 5 Mio. Franken mit Eigenmitteln finanziert werden. Jährliche Investitionen von mehr als 4 bis 5 Mio. Franken führen zu einer Neuverschuldung.

Neu im Vorstand

Arianit Rexhepi

Von Arianit Rexhepi, Vorstandsmitglied FDP.Die Liberalen Lyss-Busswil

Sehr geehrte Mitglieder der FDP Lyss freue ich mich, mich Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Arianit Rexhepi. Ich bin seit «eh und jeh» Lysser. Ich bin seit längerem im Bankenumfeld tätig und studiere aktuell Betriebsökonomie mit Schwerpunkt Banking and Finance an der Fachhochschule in Bern.

Als Mitglied der FDP Lyss teile ich die Werte der Partei: Freiheit, Fortschritt und Gemeinsinn. Mit diesen Werten kann ich mich identifizieren. Mein politisches Engagement in der FDP Lyss zielt darauf ab, den Gemeindefinanzen zurückzugeben, positiv zu beeinflussen und effektive Veränderungen herbeizuführen. Ich strebe danach, innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, um nicht nur den wirtschaftlichen Wohlstand, sondern auch die Lebensqualität in Lyss zu steigern. Durch meine Arbeit in der FDP möchte ich dazu beitragen, unsere gemeinsamen Werte in der Gemeinde zu stärken und längerfristig zu fördern.

Zum Jahresende wünsche ich allen Lesern besinnliche und schöne Festtage.



Ja zur Renteninitiative

Von Clemens Pühringer, Kassier FDP.Die Liberalen Lyss-Busswil

Am 3. März stimmen wir über die Renteninitiative ab. Warum ein Ja zur Renteninitiative für die Zukunft unserer AHV wichtig ist, möchte ich im folgenden Beitrag aufzeigen.

Unsere Altersvorsorge beruht auf drei Säulen: der AHV, der beruflichen Vorsorge und der Selbstvorsorge. Die AHV wird hauptsächlich im Umlageverfahren finanziert. Das heisst, die heute Erwerbstätigen und ihre Arbeitgeber finanzieren die Renten der heutigen Rentnerinnen und Rentner. Dieses Umlageverfahren steht auf wackeligen Beinen.

Seit der Einführung der AHV im Jahr 1948 ist die Lebenserwartung eines 65-jährigen Mannes von rund 12 auf knapp 20 Jahre gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von rund 8 Jahren. Die Lebenserwartung einer 65-jährigen Frau hat im gleichen Zeitraum um rund 10 Jahre zugenommen. Dies hat dazu geführt, dass sich das Verhältnis zwischen Erwerbstätigen und Rentnern von rund 6,5 Erwerbstätigen pro Rentner auf derzeit 3,2 Erwerbstätige pro Rentner verringert hat. Bis zum Jahr 2050 wird ein weiterer Rückgang auf 2 Erwerbstätige pro Rentner erwartet.

Die steigende Lebenserwartung und die Pensionierungswelle der geburtenstarken Jahrgänge werden dazu führen, dass ohne Massnahmen die Ausgaben deutlich stärker wachsen als die Einnahmen. Die Ausgaben von CHF 47.8 Mrd. im Jahr 2022 werden bis 2033 auf voraussichtlich CHF 66.8 Mrd. ansteigen. Die Einnahmen von CHF 49.4 Mrd. hingegen nur auf CHF 63.4 Mrd. Ab 2030 wird das Umlageergebnis der AHV negativ.

Die Initiative verlangt nun, dass das Rentenalter in einem ersten Schritt bis 2032 auf 66 Jahre angehoben wird. Dies entspricht einer Erhöhung des Rentenalters von rund 2 Monate pro Jahr. Damit kann das Ausgabenwachstum gebremst werden. In einem zweiten Schritt wird das Rentenalter an die Lebenserwartung gekoppelt. Steigt die Lebenserwartung weiter, steigt das Rentenalter automatisch um den Faktor 0,8. So können wir durchschnittlich 20% unseres Lebens im Ruhestand verbringen. Durch die automatische Erhöhung des Rentenalters wird das Rentenalter im Jahr 2050 voraussichtlich bei 67 Jahren und 7 Monaten liegen. Dies entspricht einer Erhöhung des Rentenalters um etwa einen Monat pro Jahr. Mit dieser Massnahme kann der negative Effekt der steigenden Lebenserwartung auf die Finanzierung der AHV langfristig neutralisiert und die AHV langfristig stabilisiert werden.

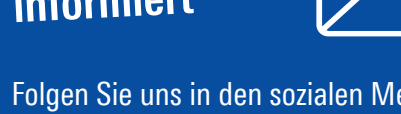
Ihr Engagement zählt

Gestalten Sie die Zukunft von Lyss mit!



Bleiben Sie informiert

Folgen Sie uns in den sozialen Medien:



Besuchen Sie unsere Webseite:

www.fdp-lyss.ch

Spenden

IBAN: CH38 0027 2272 5631 0101 3

